

LEERSTELLE 76

Ein performativer Rundgang

AMEEN ALIA Performer

Ist 33 Jahre alt und männlich. Als er noch in Syrien lebte, war er 1,73m groß – hier in Deutschland darf er nur 1,72m groß sein. Wenn jemand „Zuhause“ sagt, muss er an seine Mutter denken. Momentan lebt er in einer WG, hört oft und gern Musik, liest Bücher und trinkt Mate. Wichtig: nicht Club Mate, sondern den echten Tee aus Argentinien.

ADHAM ALMOHAMMAD Performer

Der 16jährige lebt mit seinen vier Brüdern und Eltern in Völkersbach, wo sie herzlichst Gäste bei Kaffee und Künefe empfangen. Adham bringt alle immer wieder mit seiner Spielfreude und seinem ausgeprägten Humor zum Lachen. Seine selbstgemachten Kokosbällchen sind nicht nur beim Publikum sehr beliebt, auch das Team kann nicht die Finger davonlassen.

DAGMAR BERBERICH Performerin

Wohnt und lebt gern in Ettlingen, ist aber auch im Chiemgau zuhause. Seit ihre drei Kinder aus dem Haus sind, ist es bei ihr immer sehr aufgeräumt, für ihren Geschmack aber auch etwas zu leer. Am liebsten ist es ihr, wenn an ihrem Esstisch viele Menschen sitzen – so wie das Team von **Leerstelle 76**, das schon oft ihre Kochkünste genießen durfte.

FRANCESCA CALIFANO Performerin

Die italienische Architektin beschäftigt sich nicht nur aus beruflichen Gründen mit dem Thema Wohnen. Seit vier Monaten ist sie in Deutschland und sucht immer wieder eine Wohnung; zieht hier ein, dort wieder aus. Noch hat sie das perfekte Zuhause und Leben nicht gefunden, glaubt aber daran, dass gemeinsam eine bessere Zukunft gebaut werden kann.

TAQI HUSSAINI Performer

Ist ungefähr 24 Jahre alt. Sucht seit zwei Jahren immer wieder eine Wohnung. Träumt viel, vor allem von idealen Städten und einem idealen Wohnen. Zuhause ist für ihn ein Ort, an dem er sich vor niemandem rechtfertigen muss. Taqi Hussaini wirkt das erste Mal an einer Inszenierung mit und hat einige der Texte geschrieben.

LISA LECHNER Performerin

Ihr Zuhause befindet sich im oberbayerischen Rosenheim, das sie mit Familie, Dialekt, Tradition und Rückhalt verbindet. Dahoam is hoid dahoam, sagt sie. Aber auch in Ländern wie der Schweiz, Skandinavien oder Kanada kann sie sich vorstellen mal zu wohnen und zu leben. Sie ist gern unter Leuten, ist hilfsbereit und macht gerne Späße.

HOUDA MÄGE Performerin

Die Mutter wohnt in Rheinstetten und fühlt sich dort sehr wohl. Eine Wohnung bedeutet für sie Freiheit. Die eigenen vier Wände sind ein Ort, an dem Gemütlichkeit und Familie zusammenkommen und oft und gern Gäste empfangen werden. Während der Proben sorgte sie immer wieder für eine entspannte Atmosphäre.

DIMITRI UDUDENKO Performer

Findet, nicht jeder ist in einem Ibis Hotel glücklich und wünscht sich manchmal mehr Freiraum. Raum frei von Konversationen, Traditionen und Zwängen der Gesellschaft. Er kann sehr schnell Zelte aufbauen und legt großen Wert auf Privatsphäre.

SARAH STÜHRENBERG Künstlerische Leitung

Nach ihrem Studium in Paris, Dublin und Berlin kam sie 2016 ans STAATSTHEATER und arbeitete bislang an Produktionen wie **Stage Your City** und **Probeliegen**. Gewohnt hat sie schon an unzähligen Orten; Zuhause ist für sie, mit ihren Freund*innen in einer Berliner Bar zu sitzen.

SARAH JOHANNA STEINFELDER Künstlerische Leitung

Nach einem Studium der Germanistik, Anglistik und Politikwissenschaft arbeitete sie für aufBruch Kunst Gefängnis Stadt in Berlin. Seit 2016 inszenierte sie mehrfach in der Reihe **Das Neue Stück**, den politischen Monolog **Bestätigung** und **Am Boden**. Zuhause kann für sie überall sein, wo sie sich wohl fühlt.

MAGNUS SAUER Sounddesign

Für das Studium der Musikinformatik und -wissenschaft an der HfM kam er 2010 nach Karlsruhe. Seitdem ist er in vielen Projekten bis nach Stuttgart tätig, u.a. in den Bands The Tremolettes und How I Left. In neun Jahren ist er sechs Mal umgezogen. Bei ihm zuhause findet man vor allem Instrumente und eine Schallplattensammlung.

NATALIE STEINER Projektkoordination

Die sozialpädagogische Beraterin des Caritasverband Ettlingen e.V. organisiert neben der Beratung von Migranten und Geflüchteten, Veranstaltungen und Seminare für Ehrenamtliche und Schüler und kulturelle Begegnungsformate. Zuhause bedeutet für sie mit Leben und Lachen gefüllte Orte, an denen sich Menschen willkommen fühlen.

SIBA FEIZ-MARZOUGHY Kostüm

Die ausgebildete Modedesignerin lebt seit Kurzem in ihrer eigenen Wohnung. Ordentlich geputzt werden musste diese, bevor ein Einzug möglich war. Für Ordnung und den nötigen Stil sorgt sie auch immer wieder in den Proben und anderen Projekten des VOLKSTHEATERS.

LEER- STELLE 76

Ein performativer Rundgang



**VOLKS
THEATER**

LEERSTELLE 76

Ein performativer Rundgang

Von & mit

Ameen Alia
Adham Almohammad
Dagmar Berberich
Francesca Califano
Taqi Hussaini
Lisa Lechner
Houda Mäge
Dimitri Ududenko

Künstlerische Leitung

Sarah Stührenberg
Sarah Johanna Steinfelder

Sounddesign

Magnus Sauer

Video

Dimitri Ududenko
Sarah Stührenberg
Sarah Johanna Steinfelder

Kostüme

Siba Feiz-Marzoughi

Premiere 18.1.19 CARITAS ETTLINGEN, Middelkerkerstr. 4, 76275 Ettlingen

Spieldauer ca. 1,5 Stunden, keine Pause. Aufführungsrechte bei den Autoren



In Kooperation mit dem Caritasverband Ettlingen e.V. und Soup du Jour e.V.
Unterstützt vom Kultur- und Sportamt der Stadt Ettlingen

Technische Direktion **IVICA FULIR**, Technische Leitung **MAIK FRÖHLICH** Bühne/Licht **TOBIAS BECKER, ERNST HOLLEMAYER, SEBASTIAN HUBER, MIKE KRAUSE-BERGMANN, STEPHAN MAURITZ, MAX MÖRMANN, PETER PEREGOVITS, URBAN SCHMELZLE**
Leiter der Beleuchtung **STEFAN WOINKE** Ton **PETER PEREGOVITS, PAUL BESKERS** Leiter der Tonabteilung **STEFAN RAEBEL**
Werkstättenleiter **JAKOB KERSCHER** Malsaalvorstand **GIUSEPPE VIVA** Leiter der Theaterplastiker **LADISLAUS ZABAN** Schreinerei
ROUVEN BITSCH Schlosserei **MARIO WEIMAR** Polster- und Dekoabteilung **UTE WIENBERG** Kostümdirektorin **CHRISTINE HALLER**
Gewandmeister/in Herren **PETRA ANNETTE SCHREIBER, ROBERT HARTER** Gewandmeisterinnen Damen **TATJANA GRAF, KARIN WÖRNER, ANNETTE GROPP** Waffenmeister **MICHAEL PAOLONE, HARALD HEUSINGER** Schuhmacherei **THOMAS MAHLER, NICOLE EYSSELE, VALENTIN KAUFMANN** Kostümbearbeitung **ANDREA MEINKÖHN** Modisterei **DIANA FERRARA, JEANETTE HARDY**
Chefmaskenbildnerin **CAROLINE STEINHAGE**

IMPRESSUM Herausgeber BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE **Generalintendant** Peter Spuhler
Geschäftsführender Direktor Johannes Graf-Hauber **Leitung VOLKSTHEATER** Stefanie Heiner **Chefdramaturg** Jan Linders
Redaktion Sarah Stührenberg **Fotos** Felix Grünschoß **Konzept** Double Standards Berlin www.doublestandards.net
Gestaltung Dario Larsen **Druck** medialogik GmbH

Programm Nr. 495

STAATSTHEATER KARLSRUHE 2018/19

WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE

„ICH BRAUCHE EINE WOHNUNG...“

„... eine Wohnung mit Leuten. Leute, die sprechen – mit mir.“

Ein Haus ist noch kein Zuhause, sagt das Sprichwort. Viele Menschen, die in Deutschland leben – ob schon immer, seit längerer Zeit oder erst seit Kurzem – sehen sich vor der Herausforderung, sich ein neues Zuhause zu gestalten. Was bedeutet dieser Begriff in Zeiten des Umbruchs, des Neuankommens und der ständigen Mobilität? Was wünschen wir uns von einem Wohnraum, wie muss dieser aussehen, damit wir uns hier wohl und frei fühlen? Und: Mit wem kann und mag ich zusammenleben?

LEERSTELLE 76 ist eine Inszenierung mit den Menschen Ettlingsens und Umgebung. Die Kooperation zwischen dem Caritasver-

band Ettlingen e.V. und dem STAATSTHEATER KARLSRUHE setzt sich zum Ziel, die Bewohner*innen kennenzulernen und mit diesen auf Entdeckungsreise zu gehen. Durch existierende Wohnräume und dazugehörige Nachbarschaften, durch Anträge auf Wohngeld und Sprachbarrieren, durch Wunschvorstellungen und Realität.

Gemeinsam mit den künstlerischen Leiterinnen haben die Mitwirkenden in Gesprächen, Improvisationen und kreativen Schreibübungen das Themenfeld Wohnen und Zuhause bearbeitet. Entstanden sind Texte, Geschichten, Szenen und Videos, die das Publikum einladen, eigene Bedürfnisse nach Raum und Gemeinschaftlichkeit zu betrachten.

DABKE, KOKOSBÄLLCHEN UND RITTER SPORT

Einmal die Woche trafen sich die theaterfreudigen Teammitglieder im Seniorenzentrum der Caritas Ettlingen oder in den Proberäumen des STAATSTHEATERS. Nach einer anfänglichen Kennenlernphase, kam die internationale Gruppe schnell und einfach miteinander ins Gespräch.

„Was brauchst du für dein ideales Zuhause?“
„Warum hast du das nicht?“
„Was war deine beste WG-Erfahrung?“
„Wieviel Prozent deines Einkommens gibst du monatlich für deine Miete aus?“

Viele Fragen wurden gestellt, nicht alle konnten beantwortet werden. Nicht alle Fragen betrafen jedermann oder –frau in gleicher Weise.

Hier ein Zimmer, 9 Quadratmeter, Külschrank, Fernseher, Bett und Schreibtisch. Hier ein Haus, drei Stockwerke, ein Dachbalkon und eine Terrasse, drei Gästebetten.



Die Mitwirkenden schrieben Texte über die Suche nach Wohnraum, über ihre Bedürfnisse, erfüllt oder in ferner Zukunft. Sie improvisierten WG-Castings und konnten in diesen mit viel Humor Momente der Ablehnung einbauen – aber auch wieder verwerfen. Sie aßen Kekse, Schokolade, Linsensuppe und Kokosbällchen. Sie tranken Wasser, Apfelschorle, viel Kaffee und manchmal ein bisschen Bier – nach der Probe. Sie spielten, drehten Videos und tanzten Dabke zu arabischer Musik. Sie stolperten über ihre Füße, über die der anderen und nicht zuletzt auch über Wörter. Transferleistung und Sozialgesetzbuch XII: „Was heißt X I I ?“

